

Fach

Psychologie

Abschlussgrad

Bachelor of Science

Hochschule

Universität Bielefeld

Datum der Akkreditierung

20.08.2007

Dauer der Akkreditierung

30.09.2012

Start des Studienbetriebs

Wintersemester 2007/2008

Fakultät/Fachbereich

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft

Kontakt

Prof. Dr. Arnold Lohaus

Tel.: 0521 106-45 15

Fax: 0521 106-64 22

E-Mail: arnold.lohaus@uni-bielefeld.de

Auflagen

keine

Auflagen erfüllt?

Profil des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang „Psychologie“ umfasst 6 Semester Regelstudienzeit und bildet den ersten Teil der akademischen Ausbildung im konsekutiven Bachelor-/Master-Modell der Universität Bielefeld. Zulassungsvoraussetzung ist die Allgemeine Hochschulreife, eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Zugangsberechtigung. Für die Auswahl der Studierenden wird das NC-Verfahren angewandt (60% Abiturnote, 40% Warteliste).

Im Bachelorstudiengang werden methodische und inhaltliche Kenntnisse der Psychologie sowie grundlegende Berufsfeldqualifikationen vermittelt. Der Abschluss soll zur Aufnahme eines Masterstudiums der Psychologie qualifizieren. Neben den fachlichen Kenntnissen werden Schlüsselkompetenzen für den Berufseinstieg vermittelt.

Der Studiengang gliedert sich in sechs Bereiche: Allgemeine Grundlagen und Methoden der Psychologie, Grundlagenfächer (Allgemeine Psychologie, Sozialpsychologie, Physiologische Psychologie, Entwicklungspsychologie und Differentielle Psychologie), Anwendungsfächer (Klinische Psychologie, Pädagogische Psychologie, Neurowissenschaften – Emotions-, Kognitions- und Neuropsychologie, Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie, Klinische Kinder- und Jugendpsychologie), ein berufsbezogenes Praktikum, die Bachelorarbeit sowie einen individuellen Ergänzungsbereich, in dem sowohl Vertiefungsseminare in den Grundlagenfächern der Psychologie als auch andere Lehrangebote der Universität Bielefeld belegt werden können.

Die Universität stellt ein breites Beratungsangebot zur Verfügung. Neben der zentralen Studienberatung stehen die Fachstudienberatung, studentische Studienberatung und die Beratung durch eine Bachelor-Betreuerin zur Verfügung. Für Studienanfänger/innen wird zu

Zusammenfassende Bewertung

Semesterbeginn ein Einführungsblock angeboten. Vor der Wahl der Anwendungsfächer wird außerdem eine Orientierungsveranstaltung zu Beginn des dritten Semesters angeboten.

Die Qualitätssicherung im Fach erfolgt durch eine Reihe von Maßnahmen, darunter Lehrevaluationen mit qualitativen und quantitativen Datenerhebungen, eine internetbasierte Lehrveranstaltungsevaluation, regelmäßige Gesprächsrunden unter den Lehrenden, mit Studierenden und mit Praxisvertretern. Der Rahmen für die Maßnahmen in diesem Bereich ist in der Evaluationsordnung der Universität Bielefeld für alle Fakultäten und Fächer geregelt.

Die Praxisfelder, für die der Bachelorstudiengang qualifiziert, werden vor allem der Wirtschaft, der Marktforschung und Werbung, im öffentlichen Dienst, im Bildungswesen, in psychologischen Diensten, der Beratungsdienstleistung und mit Einschränkungen auch in der klinischen Psychologie der Diagnostik und der Schulpsychologie gesehen. Ein berufsfeldbezogenes Praktikum ist in das Studienprogramm integriert.

Das Studium der Psychologie im Bachelorstudiengang an der Universität Bielefeld bietet nach Auffassung der Gutachtergruppe eine fundierte Ausbildung und ist differenziert aufgebaut. In allen zu begutachtenden Punkten konnte die Gutachtergruppe ein hohes Niveau des Studiengangs feststellen.

Da sich das Profil und die Ziele des Studiengangs eng an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Psychologie orientieren, ist eine hohe Vergleichbarkeit mit den Bachelorstudiengängen in Psychologie anderer Studienorte gegeben.

Im Studium werden fundierte Theorien mit psychologischen Anwendungsproblemen und Entwicklungen der Praxis verknüpft, sodass den Studierenden sowohl wissenschaftliche Qualifikation als auch berufliche Handlungskompetenz vermittelt wird.

Die Wahl von drei aus fünf der Anwendungsfächer ermöglicht es den Studierenden, ein individuelles Profil auszubilden. Der Gefahr, dass eine zu starke Spezialisierung die Mobilität einschränken könnte, sollte durch Beratung vorgebeugt werden.

Der Studiengang zeigt in seiner Struktur und durch die vermittelten Inhalte einen deutlichen Praxisbezug. Die Anwendungsfächer bilden eine gute Kombination von Forschungsschwerpunkten und Praxisanforderungen. Das berufsbezogene Praktikum wird als sehr hilfreich für die Berufsorientierung eingeschätzt.

Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. Dr. Michael Diehl
Universität Tübingen, Psychologisches Institut

Prof. Dr. Winfried Rief
Universität Marburg, Klinische Psychologie und Psychotherapie

Dipl.-Psych. Stefan Drewes
Schulpsychologische Beratungsstelle der Landeshauptstadt Düsseldorf
(Vertreter der Berufspraxis)

Johanna Thünker
Studentin Psychologie Universität Düsseldorf (studentische Gutachterin)

Verfahrensnummer AQAS

30052